

Bürgerl., SP- und Pro Stein-Fraktion
Einwohnerrat
8260 Stein am Rhein

Einwohnerrat Stein am Rhein
Richard Schlatter, Präsident
8260 Stein am Rhein

Stein am Rhein, 16. Januar 2012

Motion

Städtische Verwaltung: Verwaltungsreform

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die unterzeichnenden Mitglieder des Einwohnerrates bitten Sie, folgende Motion auf die Traktandenliste des Einwohnerrates zu setzen

Antrag

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Einwohnerrat Bericht und Antrag zur dringlich durchzuführenden Verwaltungsreform vorzulegen.

Mit Finanzplan 2012 - 2016 hat sich der Stadtrat für die stärkere Trennung von strategischer und operativer Führung ausgesprochen. Im Weiteren hat er Bereiche und Abteilungen benannt, deren Auftrag und Aufgaben geprüft und allenfalls angepasst werden sollen.

Die anstehenden Wahlen sowie die aktuelle personelle Situation bedingt zwingend die Anpassung von Pensen, Aufgaben und Aufträgen.

Begründung

Mit dem Rücktritt des Stadtpräsidenten per Ende Mai 2012, den erfolgten und anstehenden Altersrücktritten in verschiedenen Abteilungen der städtischen Verwaltung ist der Zeitpunkt für eine Beurteilung der Verwaltungsarbeit und die vorzunehmenden Anpassungen ideal und zwingend.

Seit Jahren sind Forderungen nach einer besseren und konsequenteren Trennung von strategischer und operativer Führung manifest vorhanden und wurden in verschiedenen Gremien angesprochen und gefordert. Die Mischung von strategischer und operativer Tätigkeit führt zu unklaren Kompetenzabgrenzungen. Die in Pflichtenheften aufgeführten Aufgaben werden teilweise durch Stellen ausgeführt, die weder zuständig noch kompetent sind. Pflichten und Zuständigkeiten sind nicht klar verteilt, die Aufgabengebiete überschneiden sich, was das Abstecken von Bereichen nach eigenem Gusto ermöglicht. Die personellen und finanziellen Ressourcen sind derart zu planen und einzusetzen, dass die Aufgabenerfüllung optimal und für alle Betroffenen zeit-, form- und sachrichtig erfolgt. Das Dienstleistungsangebot seitens der Stadt ist auf dem bestehenden Niveau zu halten, so dass die Kundenzufriedenheit weiterhin hoch ist. In ihrer Ausprägung dürfen bzw. sollen einzelne Dienstleistungen Änderungen erfahren.

Der Bedarf nach einer umfassenden Verwaltungsreform ist ausgewiesen. Insbesondere soll die neue Stadtpräsidentin/der neue Stadtpräsident über die zeitliche Belastung bzw. das Stellenpensum im Klaren sein und ab neuer Legislaturperiode muss die strategische und operative Führungsscrew über die notwendigen Ressourcen verfügen.

Besten Dank für die Entgegennahme.

Die Motionärinnen und Motionäre

C. Amel
M. Li, M
N. Oster
Jörg Derrner
M. Cantiani
A. Kehr
He Kato
U. Kuech
W. Blüml

Fray Day
J. Schil
J. Schil
J. Schil
J. Schil
U. Meitman